

Sankt Peters Geburtstag.

Sankt Peters Geburtstag ist nicht mehr fern;
Da treten die Engel vor Gott den Herrn
Und bitten bescheiden und demutsvoll,
Ob er ihnen erlauben woll',
Sankt Peter mit Spielen und Singen
Ihren Glückwunsch darzubringen.
„Gewiß,“ spricht Gott Vater darauf mit Lachen,
„Das wird dem Alten ja Freude machen;
Doch haltet euch draußen vorm Tore weit,
Sonst möchte er's merken vor der Zeit,
Und dann wär die Freude nur halb so groß;
Ja, übt nur drauf los.“

Da gibt's im Himmel mit einem Mal
Ein Tuscheln und Flüstern überall
Und Überlegen aufs allerbest,
Was zu tun zu Sankt Petri Wiegenfest.
Die kleinen Engel haben nun
Groß Vorbereiten und Heimlichtun
Mit Kränzerwinden und Blumenpflücken,
Auch ist noch eine Schleife zu sticken,
Eine Schleife von kostbarem Seidenband
Mit silbergewebtem Sternenrand
Und Fransen aus lauterem Gold,
Wie die Sonne es über die Erde rollt.
Ein jedes hilft und ist drauf bedacht,
Daß was Schönes wird zustande gebracht.
Die Maler mischen die Farben aufs best',
Zu malen ein Schild, das sich sehen läßt.
Der Verseschmieder und Himmelspoet
Tief in Gedanken am Schreibtisch steht